



Handlungsfeld: _____

Lernfeld: _____

Datum: _____

Partizipation von Kindern

Partizipation wird als demokratisches Grundprinzip verstanden, welches in Kindertageseinrichtungen Handlungsorientierung bieten soll. Der Begriff Partizipation (lat. Particeps= teilhabend) bezeichnet verschiedene Formen von Teilhabe, Beteiligung und Mitbestimmung. Partizipation in Kindertageseinrichtungen sollte immer einer alters- und entwicklungsgemäßen Form entsprechen. Somit sollten die Ideen, Meinungen, Empfindungen und Sichtweisen der Kinder miteinbezogen werden. Dies sollte in einem durch Wertschätzung geprägtem Dialog stattfinden. Die Kindertageseinrichtungen sollen, gemäß unserer demokratischen Staatsform, ein Ort demokratischer Bildung sein, welcher Kinder zu selbstständigen und verantwortungsbewussten Individuen erzieht.¹

Die fünf Prinzipien für Partizipation im Kindergarten

1. Kinder brauchen die Unterstützung von Erwachsenen (um Partizipationsfähigkeit zu erwerben)

2. Die Lebensräume, Interessen und die Weltansicht der Kinder muss uneingeschränkt anerkannt werden.

3. Partizipation braucht Lebensweltbezug (die Kinder müssen einen Zugang zum Thema haben)

4. Die Form/Art/Methode der Mitbestimmung muss sich immer an der Zielgruppe orientieren (z.B. Herkunft, Geschlecht, Alter,...)

5. Partizipation darf nicht ohne Folgen bleiben, die Realisierung ihrer Mitbestimmung muss für die Kinder ersichtlich und nachvollziehbar sein

¹

Vgl. Vollmer,K. (2017): Fachwörterbuch für Erzieherinnen und pädagogische Fachkräfte; Herder Verlag Freiburg; 11. Gesamtauflage; S. 147

Vgl. Kamende, Heinz: Arbeits- und Prüfungsbuch Kinderpflege komplett; Handwerk und Technik Hamburg, S. 44